BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN
Oestrich-Winkel, Fraktion

Herrn Stadtverordnetenvorsteher
Roland Laube
Paul-Gerhard-Weg 1
65375 Oestrich-Winkel

Sehr geehrter Herr Laube,

ich bitte Sie, folgende Anfrage an den Magistrat in die Tagesordnung der nächsten Stadtverordnetenversammlung am 08.04.2019 aufzunehmen:

Unsere Stadt will eine lebenswerte, bienenfreundliche Stadt sein- dennoch entdecke ich auf meinen Touren durch die Stadt immer wieder geschotterte Vorgärten und zugunsten von Stellplätzen umgewandelte befestigte Vorgärten. Weder hier noch dort wachsen für unsere Insekten so lebenswichtige blühende, heimische Wildpflanzen und wichtiges Niederschlagswasser versickert oft nur unzureichend. Und schön sieht es meistens auch nicht aus, von Ensembleschutz in einer Straßenreihe ganz zu schweigen.

Auch in den Nachbarkommunen beschäftigt man sich mit diesem Problemfeld:
Walluf, so lese ich im Wiesbadener Kurier im Februar will versuchen, Schottergärten in Neubaugebieten zu untersagen und bei bestehenden für Rückbau zu werben.
Geisenheim hat einen Antrag „Maßnahmen zum Verzicht von Schottervorgärten“ verabschiedet.

Meine Fragen:
1.a.) Wie lautet die bestehende Regelung im Bebauungsplan?
b.) Wie wird sie befolgt und sind bauliche Veränderungen zulässig?
2. Welche Maßnahmen initiiert die Stadtverwaltung, um in der Bevölkerung für den Verzicht auf Schottervorgärten zu werben?
3. Welche konkreten Maßnahmen hat die Stadt insbesondere in diesem Frühjahr eingeleitet, um den Prozess „Bienenfreundliches Oestrich-Winkel“ für alle sichtbar voranzubringen?

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Ulrike Franzki

Oestrich-Winkel, den 31.03.2019